

Christlich-Soziale Union in Bayern



Siegfried Tiefel Ritzmannshofer Str. 8 90768 Fürth

Stadt Fürth

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Thomas Jung

Per Telefax

OBERBÜRGERMEISTER		
23. JAN. 2012		
DPM	DIYZ	z.K.
BMPA	OST	z. St.
RpA	Ref. I	Abw. u. Finanzplanung/Rückl.
Ref. II	Ref. III	Abw. u. öffentl. Umw. u. U. vorliegen
Ref. IV	Ref. V	Abw. u. öffentl. Umw. u. U. vorliegen
Ref. VI	Info	Text

Ritzmannshofer Straße 8

90768 Fürth.

Telefon (0911)764975

e-mail: siegfried@tiefel-fuerth.de

23.1.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Stadtrat vom 25.1.2012 soll eine drastische Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren beschlossen werden. Zur Begründung heißt es, in der Vergangenheit konnte durch Ausweitung des Kehrbezirks und Optimierung der Arbeitserledigung eine Rücklage gebildet werden. Aufgrund der eingetretenen allgemeinen Preis- und Lohnentwicklung wäre die Gebühr nicht mehr auskömmlich und die Rücklage würde nach Abschluss des Haushaltsjahres 2011 aufgebraucht sein.

Zu TOP 14 des Stadtrates vom 25.1.2012 stelle ich folgende Anträge:

- 1) Die Verwaltung legt dar, bis zu welchem Jahr im Gebührenhaushalt ein Überschuss erzielt wurde.
- 2) Die Verwaltung legt dar, ab welchem Jahr die allgemeine Preis- und Lohnentwicklung einen Zugriff auf die Rücklage erforderte und in welcher Höhe dies geschah.
- 3) Die Verwaltung legt dar, inwieweit diese absehbare Entwicklung in den jeweiligen Haushaltsplänen Berücksichtigung fand.
- 4) Die neue Gebührenkalkulation wird offen gelegt und dem Stadtrat sowie der Öffentlichkeit in Schriftform oder als Datensatz zur Verfügung gestellt.

Einen Verweis in einen Ausschuss stimme ich nur zu, soweit das nicht wiederum zur Einschränkung meines Rederechtes führt. Ich mache noch einmal darauf aufmerksam, dass die Behandlung in Ausschüssen dem Zweck der eingehenderen Beratung dient. Ich gehe nach wie vor davon aus, dass es nicht im Sinne der Gemeindeordnung ist, Antragstellende Ratsmitglieder über den Verweis in Ausschüsse, von ihrem im Stadtrat geltenden Rederecht aus zu schließen. Sollten diesbezüglich unter Demokraten noch Differenzen in der Handhabung von Rederecht bestehen, bin ich auch bereit, diese Frage auf dem Verfahrensweg zunächst über die Regierung von Mittelfranken klären zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

*Siegfried Tiefel*  
Siegfried Tiefel

CSU Stadtrat